



Organizzazione con
Sistema di Gestione Certificato
ISO 9001 : 2008



ING. O. FIORENTINI S.p.A.
INDUSTRIAL CLEANING MACHINES

SCHEUERSAUGMASCHINE

MOD. PINKY 26/32



**BEDIENUNGS- UND
WARTUNGSANLEITUNG**

Rev.02-20.05.14

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Wahl!

Wir von **FIORENTINI S.p.A.** bedanken uns, dass Sie unserem Produkt den Vorzug gegeben haben, und erinnern daran, dass FIORENTINI S.p.A. sich mit der Herstellung und Vermarktung von Reinigungsmaschinen beschäftigt und momentan zu den weltweit führenden Unternehmen für diese Geräte zählt.

Die Tradition und die Seriosität unseres Unternehmens garantieren die technische Qualität des von Ihnen gewählten Produkts; tatsächlich sind alle unsere Produkte aus Materialien von erster Güte und nach den Maßstäben von Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Funktionalität hergestellt, um auch den anspruchsvollsten Kunden zufriedenzustellen. Die Firma FIORENTINI hat vor kurzem die Qualitätssystem-Zertifizierung gemäß UNI EN ISO 9001 erhalten.

Zögern Sie daher nicht, uns für Anfragen sowohl technischer als auch kommerzieller Art jederzeit zu kontaktieren. Gerne stehen wir Ihnen für Erklärungen und Informationen zur Verfügung.



INHALT

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
1.1. Verwendete Symbole.....S.	4
1.2. Warnhinweise.....	4
1.3. Benutzung des Handbuchs.....	4
1.4. Garantie.....	4
1.5. Konformitätserklärung.....	6
2. EIGENSCHAFTEN DES GERÄTS UND TECHNISCHE DATEN	7
2.1. Kennzeichnung.....	7
2.2. Beschreibung und Komponenten.....	7
2.3. Technisches Datenblatt.....	10
3. SICHERHEIT	11
3.1. Verwendungszweck.....	11
3.2. Unsachgemäße Verwendung.....	11
3.3. Empfohlene Werkzeugausrüstung.....	11
3.4. Qualifikation der Bediener.....	12
3.5. Schutz- und Warnvorrichtungen.....	12
3.6. Sicherheitssysteme.....	13
3.7. Meldung von sicherheits diagnose.....	13
3.8. Restgefahren.....	13
3.9. Sicherheitsbeschilderung.....	15
4. ANLEITUNG ZUR INBETRIEBNAHME UND BEDIENUNG	17
4.1. Transport und Handling.....	17
4.2. Lagerung.....	18
4.3. Hinweise zum Auspacken der Maschine.....	18
4.4. Handling der ausgepackten Maschine.....	18
4.5. Installation.....	19
4.5.1. Installation der Batterien.....	19
4.5.2. Installation des Ladegeräts.....	19
4.6. Steuer- und Kontrollvorrichtungen.....	20
4.6.1. Armaturen Brett.....	20


4.6.2. Symbole an der Maschine.....	21
4.7. Betrieb.....	22
4.7.1. Inbetriebsetzung und Vorbereitung der Maschine.....	22
4.7.2. Wahl des Reinigers.....	23
4.7.3. Einstellung des Führungsgriiffs (Netzversion).....	23
4.7.4. Funktionen der Hebel.....	24
4.7.5. Einstellen der Reinigerlösung.....	26
4.7.6. Einstellung Gummiwischer.....	26
4.7.7. Ablassen des Wassers.....	27
4.7.8. Austausch der Bürsten.....	27
4.7.9. Austausch Gummiwischerblätter.....	28
4.7.10 Austausch der Walzen (Version mit Walzenaggregat).....	28
4.7.11 Reinigung Abfallschubblade (Version mit Walzenaggregat).....	29
4.7.12 Einstellung und Austausch des Walzenriemens (Version mit Walzenaggregat).....	29
5. WARTUNG	30
5.1. Tabelle der laufenden Wartung.....	30
5.2. Wartung der Batterien.....	30
5.2.1. Messung der Dichte.....	31
5.2.2. Auffüllen von Wasser.....	31
5.2.3. Ladekapazität.....	31
5.2.4. Nicht ständig benutzte oder inaktive Batterien.....	31
5.2.5. Technische Eigenschaften des Ladegeräts.....	31
5.2.6. Entsorgung der Batterien.....	32
5.3. Wartung des Saugmotors.....	32
5.4. Kontrolle der elektrischen Anlage.....	33
5.5. Zusammenfassende Matrix der durchzuführenden Kontrollen.....	33
5.6. Wartungsheft.....	34
6. TECHNISCHER KUNDENDIENST	35
6.1. Adressen für den technischen Kundendienst.....	35
6.2. Reklamationsprotokoll.....	35

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1. VERWENDETE SYMBOLE

	<i>Dieses Symbol wird verwendet, um die Aufmerksamkeit des Bedieners auf wichtige Anweisungen oder Vorsichtsmaßnahmen zu lenken, die zur Vermeidung von Schäden des Bedieners oder des Geräts beachtet werden müssen</i>
	<i>Dieses Symbol wird verwendet, um die Aufmerksamkeit des Bedieners auf wichtige Informationen allgemeiner Art zu lenken</i>

1.2. WARNHINWEISE

	<p><i>Dieses Handbuch ist Eigentum der Firma FIORENTINI S. p. A. Die vollständige oder teilweise Vervielfältigung und die Weitergabe an Dritte durch mechanische, elektronische oder andere Mittel, ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers, sind verboten. Es wird nur ein Original exemplar geliefert, wenn bei der Beauftragung nicht anderweitig vereinbart.</i></p> <p><i>Das Handbuch wird zusammen mit der Maschine ausgeliefert, es ist integrierender Bestandteil derselben und muss im Fall einer Weitergabe mitgegeben werden. Wir empfehlen, es an einem sicheren Platz zu hinterlegen und über die gesamte Lebensdauer der Maschine aufzubewahren. Es liegt in der Verantwortung des Käufers, es für alle beteiligten Personen zur Verfügung zu halten. Bei Verlust bitte bei FIORENTINI ein Duplikat anfordern.</i></p> <p><i>Die Firma FIORENTINI übernimmt keine Haftung für eventuelle Schäden an Personen und/oder Sachen, die durch Missachtung der im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen, entstanden sind.</i></p> <p><i>Die Firma FIORENTINI behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung jede technische und/oder kommerzielle Abänderung anzubringen, die Sie für angebracht hält. Die angegebenen Daten und Informationen können daher Änderungen und/oder Überarbeitungen erfahren.</i></p>
---	--

1.3. BENUTZUNG DES HANDBUCHS

Das Handbuch behandelt erschöpfend alle Themen, die für eine sichere und einfache Nutzung der Maschine als notwendig betrachtet werden, wie von den Europäischen Richtlinien zur Produktsicherheit vorgesehen.

Wir empfehlen deshalb allen zur Anwendung autorisierten Bedienern, das Handbuch in allen seinen Teilen aufmerksam zu lesen und die Anweisungen gewissenhaft auszuführen und in Zweifelsfällen FIORENTINI um Klärung zu bitten. Das Handbuch muss als Bezugsdokumentation, zur Erinnerung an Vorgänge und Verfahren oder bei der Ausbildung neuer Bediener verwendet werden.

Aus redaktionellen Gründen können die Abbildungen und die Zeichnungen leicht vom tatsächlichen Aussehen abweichen, sie sind jedoch zweifelsfrei dargestellt.

Entsprechende Symbole und Schriftauszeichnungen wie **fett** und/oder *kursiv* lenken die Aufmerksamkeit des Lesers auf sehr wichtige Informationen, insbesondere bzgl. der Sicherheit.

Das Revisionsverzeichnis ist für jede Seite unten links angegeben. Die Liste der Seiten, die einer Revision unterzogen wurden, befindet sich am Ende des Handbuchs.

1.4. GARANTIE

Die Fristen und Bedingungen der Garantie sind in den folgenden Punkten festgelegt, wenn nicht in der Auftragsbestätigung anders angegeben.

GEGENSTAND DER GARANTIE

Die Bodenreinigungsmaschine wurde für eine langjährige problemlose Nutzung konzipiert und gebaut; wenn während der Garantiezeit dennoch Störungen auftreten sollten, verpflichtet sich die Firma FIORENTINI, die

Teile, welche aufgrund von Material-, Verarbeitungs- oder Montagefehlern beschädigt oder frühzeitig abgenutzt wurden, kostenlos zu reparieren und/oder zu ersetzen.

Die Garantie bezieht sich nicht auf Teile, deren Beschädigung oder vorzeitige Abnutzung zurückzuführen sind auf:

- Missachtung der im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen;
- Manipulationen und/oder Abänderungen, die ohne entsprechende Bewilligung von FIORENTINI vorgenommen oder veranlasst wurden;
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen;
- Eingriffe von nicht autorisiertem Personal;
- mangelnde Wartung;
- Naturkatastrophen.

GARANTIEDAUER

Die Garantiedauer beträgt 12 Monate ab dem Lieferdatum; die Frist ist einmalig und kann in Folge eines in diesem Zeitraum durchgeführten Ersatzes oder einer Reparatur, nicht verlängert werden.

AUSSCHLUSS

Von der Garantie sind diejenigen Materialien und Komponenten ausgeschlossen, die einer normalen Abnutzung unterliegen (Bürsten, Gummiwischerblätter, etc...), und deren Nutzungsdauer nicht im vornherein bestimmt werden kann.

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN

Zur Feststellung der Störungsursachen und um die Garantie in Anspruch nehmen zu können, müssen die beschädigten Bauteile an FIORENTINI eingeschickt werden. Die Reparatur oder der Ersatz in Garantie wird nach Beurteilung von FIORENTINI in der eigenen Werkstatt, durch Dritte oder vor Ort durchgeführt. Bei vor Ort ausgeführten Arbeiten sind die Energiequellen und die gegebenenfalls für die Reparatur notwendige, außerordentliche Ausrüstung vom Kunden bereitzustellen.

RÜCKSENDUNGEN

Vor dem Versand der Teile in Garantie zum Ersatz oder zur Reparatur muss eine schriftliche Zustimmung seitens des technischen Kundendienstes von FIORENTINI vorliegen.

Die defekten Bauteile müssen korrekt verpackt werden, um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden, frei Werk geliefert werden und mit folgenden Angaben versehen sein:

- Seriennummer, die dem Typenschild des Gerätes zu entnehmen ist (Punkt 2.1);
- Artikelnummer und Position des Bauteils, die der Ersatzteilliste zu entnehmen ist;
- detaillierter Beschreibung der Beschädigung und der Art, wie sie aufgetreten ist.

Beschädigtes elektrisches und elektronisches Material sollte getrennt von anderen Materialien verschickt werden, damit Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten, getrennt werden, und somit Elektro- und Elektronik-Abfälle (WEEE) gemäß Richtlinie 2002/96/EWG recycelt werden können.



Die als Garantiefall anerkannten Bauteile werden frei Werk übergeben; die ausgetauschten bleiben Eigentum von FIORENTINI.

REPARATURANFORDERUNGEN

Eventuelle Reparaturanforderungen müssen in schriftlicher oder telefonischer Form, erst nach einer sorgfältigen Analyse der Störung und der Ursachen, an den technischen Kundendienst von FIORENTINI gerichtet werden, und dem Beauftragten müssen folgende Daten angegeben werden:

- Maschinenmodell, laut dem Typenschild (Punkt 2.1);
- Matrikelnummer, die dem Typenschild des Gerätes entnommen wurde (Punkt 2.1);
- detaillierte Beschreibung der Beschädigung und der Art, wie sie zustande kam;
- durchgeführte Kontrollen und/oder Einstellungen;
- Gegebenenfalls Artikelnummer und Position des für defekt gehaltenen Bauteils, die der Ersatzteilliste zu entnehmen ist;

Die als Garantiefall anerkannten Bauteile werden frei Werk übergeben; die ausgetauschten bleiben Eigentum von FIORENTINI.



Das Fehlen des Typenschildes hat die sofortige Nichtigkeit der vorgesehenen Garantie in jeder Form zur Folge.

1.5. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Konformitätserklärung wird zusammen mit dem Gerät und den Betriebs- und Wartungsanweisungen übergeben.

**DICHIARAZIONE CE DI CONFORMITA'-DECLARATION OF CONFORMITY
DECLARATION DE CONFORMITE-EG-KONFORMITÄTSEKKLÄRUNG-
DECLARACION DE CONFORMIDAD**

(ai sensi dell'allegato II 1.A della Direttiva Macchine 2006/42/CE)

La ING.O.FIORENTINI SPA

con sede in Via Piancaldoli 1896 Firenzuola, 50033, (FI)

DICHIARA/DECLARES/DECLARE/ERKLÄRT/ DECLARA

in qualità di costruttore sotto la propria responsabilità che la macchina
As manufacturer under its own responsibility that the machine
En tant que fabricant sous sa propre responsabilité que la machine
Als Hersteller, erklären, in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt
Como fabricante, bajo su responsabilidad que la máquina



Modello/model/modèle/Typ/modelo

Matricola/serial number/numero de série/

Fabriknummer/ Número matricula

Anno di costruzione /

Year of production/ Année de production/

Baujahr/ Año de producción

a cui la presente dichiarazione si riferisce è conforme alle prescrizioni
which this declaration refers to, is in conformity with the requirements
à laquelle se réfère cette déclaration, est en conformité avec les prescriptions
Auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der normativen übereinstimmt
que esta declaración se refiere, está en conformidad con los requisitos

della direttiva macchine 2006/42/CE/ Directive 2006/42/CE / de la Directive 2006/42/CE / der EG-Richtlinie 2006/42/EG über
Maschinen / De la directiva maquinas 2006/42/CE.

della direttiva compatibilità elettromagnetica 2004/108/CE/ the Electromagnetic Compatibility Directive 2004/108 / EC / de la
Directive Compatibilité Electromagnétique 2004/108 / CE / elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) 2004/108/EG / la directiva de
compatibilidad electromagnetica 2004/108/CE

della direttiva sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche (RAEE) 2012/19/UE/ Directive on Waste of Electrical and
Electronic Equipment (WEEE) 2012/19 / EU/ de la directive relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques (DEEE)
2012/19 / UE / Elektrische und elektronische Geräte Abfälle (DEEE) 2012/19/UE Directiva sobre residuos de aparatos eléctricos y
electrónicos (RAEE) 2012/19/UE/
(ISCRIZIONE AL REGISTRO PRODUTTORI A.E.E.: N° IT1201000007391)

In particolare alle disposizioni normative
In particular, the regulatory rules
En particulier, les dispositions réglementaires
Gemäß den Bestimmungen der Richtlinie
En particular, las normas reguladoras

**EN ISO 12100, EN ISO 13857, EN ISO 13850, EN 60204-1, EN 349,
EN 953, EN ISO 4413, EN 60335, EN 60335-1, EN 60335-2-69, EN 60335-2-72, EN 55014-1, EN 55014-2,
EN 62233, EN 61000-6-2, EN 61000-6-4**

Il fascicolo tecnico è costituito da Ing. O. Fiorentini S.p.a. in qualità di persona giuridica - via Piancaldoli 1896 Firenzuola 50033 Fraz. Piancaldoli (FI) - Italia
The technical dossier consists of Ing. O. Fiorentini Spa as a legal person - via Piancaldoli 1896 Firenzuola 50033 Fraz. Piancaldoli (FI) - Italy
Le dossier technique est constitué de Ing. O. Fiorentini Spa comme personne juridique - via Piancaldoli 1896 Firenzuola 50033 Fraz. Piancaldoli (FI) - Italie
Die technische Dokumentation besteht aus Ing. O. Fiorentini Spa als legal person - via Piancaldoli 1896 Firenzuola 50033 Fraz. Piancaldoli (FI) - Italy
El expediente técnico se compone de Ing. O. Fiorentini Spa como una persona jurídica - via Piancaldoli 1896 Firenzuola 50033 Fraz. Piancaldoli (FI) - Italia

Ing. O. Fiorentini S.p.a.

Il Legale Rappresentante/president/gérant/ representante

Angelica Maria Cerutti

Piancaldoli

Luogo e data

Firma

Scritta Angelica Maria

2. EIGENSCHAFTEN DER MASCHINE UND TECHNISCHE DATEN

2.1. KENNZEICHNUNG

Die Bodenreinigungsmaschine ist durch ein selbstklebendes Typenschild gekennzeichnet, das auf dem Schutzgehäuse an der Rückseite der Maschine befestigt ist und unauslöschlich die Daten betreffend des „CE“-Zeichens trägt.

Ing. O.Fiorentini S.r.l.			MADE		
50030 Piancaldoli (FI)			IN ITALY		
Mod	PINKY 26		S.N		2 0 0 9
V		Hz			
Kg		A	W		



ABBILDUNG NR. 2.1



Das Typenschild darf nicht entfernt werden und muss immer lesbar sein. Im Falle einer Beschädigung ist ein Duplikat anzufordern. Die Bodenreinigungsmaschine darf ohne Typenschild nicht vermarktet werden.

2.2. BESCHREIBUNG UND BAUTEILE

Die Scheuersaugmaschine PINKY 26/32 wurde zur Behandlung ebener Flächen mittels Nassreinigung und anschließendes Abtrocknen des Reinigungswassers konzipiert. Die Energieversorgung erfolgt durch eine Reihe von Batterieakkumulatoren oder durch das Stromnetz, die alle Motoren und elektrischen Steuerungen speisen.

Die Maschine ist mit zwei rotierenden Bürsten ausgestattet, die die Aufgabe haben, unterstützt durch die Wirkung des Wassers und des Reinigungsmittels, die Oberflächen zu reinigen. Bei Vorwärtsfahrt der Maschine sammelt der Gummiwischer oder Bodenwischer, der mit dem Boden in Kontakt steht, Wasser, das gleichzeitig abgesaugt und in den betreffenden Rückgewinnungstank geleitet wird.

Die Schalttafel steuert einige Maschinenfunktionen und stellt dem Bediener ein Anzeigesystem mittels Leucht-LEDs für den Ladezustand der Batterie zur Verfügung. Über die Schalttafel lassen sich folgende Maschinenfunktionen aktivieren:

- Maschine ein- und ausschalten;
- die Geschwindigkeit wählen;
- die Absaugung aktivieren;
- die Bürsten aktivieren;
- die Fahrtrichtung (vor-/rückwärts) wählen;
- den Fahrantrieb der Maschine aktivieren;
- die Handbremse und die Feststellbremse einlegen.

Die Tragkonstruktion der Maschine besteht aus einem Rahmen aus kaltverzinktem Stahl, aus rostfreiem oder lackiertem Stahl, um Oxidationsprobleme zu vermeiden, welche die Zuverlässigkeit der Maschine beeinträchtigen könnten.

Die Hauptkomponenten der Maschine sind:

- Rahmen aus kaltverzinktem Stahl, aus rostfreiem oder lackiertem Stahl;
- Tank zum Laden der Reinigerflüssigkeit aus PE-HD Kunststoff mit Ablassschlauch;
- Rückgewinnungstank aus PE-HD Kunststoff komplett mit Ansaug- und Ablassschläuchen;
- Batteriesatz, untergebracht im Schacht des Rückgewinnungstanks;
- rotierende Bürsten;
- Ansaugsystem (Gummiwischer);
- eine freie Lenkrolle;
- Antrieb durch Antriebsrad mit Elektrobremse;
- einstellbarer Führungsriff.

FIORENTINI ist empfänglich für die neuen Europäischen Produktsicherheitsfragen und hat die Maschine gemäß den Anforderungen an die Sicherheit und Gesundheit der entsprechenden Richtlinien konzipiert und gebaut. Die Verwendung von qualitativ hochwertigen Materialien und die Technologie und die Erfahrung von FIORENTINI ermöglichen eine Maschine von hoher Leistung und Zuverlässigkeit. Spezialisierte Techniker führen während der Herstellung strenge Kontrollen durch und garantieren für jede Maschine eine sorgfältige Endabnahme.

2.3. TECHNISCHES DATENBLATT

	PINKY 26/32	PINKY26 WALZENVERSION
ABMESSUNGEN		
LÄNGE	1033 mm	1150 mm
BREITE	700 mm	800 mm
HÖHE	1070 mm	
REINIGUNGSBÜRSTEN	2 x Ø330 mm / 2 x Ø410 mm	2 Walzen Ø110 x 650 mm
REINIGUNGSBREITE	650 mm / 850 mm	650 mm
BREITE GUMMIWISCHER	890 mm / 980 mm	890 mm
FÜHRUNG	Mitgänger	
KAPAZITÄT LÖSUNGSTANK	75 l	
KAPAZITÄT RÜCKGEWINNUNGSTANK	75 l	
ANTRIEB (vorn/hinten)	Vorn	
GEWICHT OHNE BATTERIEN	145 Kg / 150 Kg	150 Kg
BATTERIEGEWICHT	4x 26 Kg	
ELEKTRISCHE EIGENSCHAFTEN		
VERSORGUNGSSPANNUNG	24 V	
SPEISUNG	4x 6V 320A/h	
BÜRSTENMOTOR	1/10 24V 300W / 1/10 24V 650W	24V 650W 18001800RPM
SAUGMOTOR	24V 500W konv.	
FAHRMOTOR	24V 10A 200W	
FUNKTIONALE EIGENSCHAFTEN		
BETÄTIGUNG ANHEBEN GUMMIWISCHER	Mit Hebel	
BETÄTIGUNG ABSAUGUNG	Schalter	
BETÄTIGUNG BÜRSTEN	Schalter	
LEISTUNGEN		
SAUGDRUCK	2200 mBar	
BÜRSTENKOPFDRUCK	20 Kg / 25 Kg	20 Kg
GESCHWINDIGKEIT VORWÄRTSFAHRT	0 -5 km/h	
STEIGFÄHIGKEIT BELADEN	10 %	
MAXIMALE STUNDENLEISTUNG	3250 m ² /h – 4250 m ² /h	
ARBEITSREICHWEITE	5 h	
ÖKOLOGISCHE EIGENSCHAFTEN		
GERÄUSCHPEGEL (am Ohr des Fahrers)	73 dB	71 dB



Die angegebenen Daten sind für den Hersteller nicht verbindlich und können daher ohne Vorankündigung geändert werden. FIORENTINI steht gerne für weitere Erklärungen und Information zur Verfügung (Punkt 6.1.).

UMRECHNUNGSTABELLE DER MASSEINHEITEN

Länge	1 inch = 1" = 25,4 mm	Leistung	1 kW = 1,36 CV = 1,34 BHP
Temperatur	T (K) = t (°C) + 273 / t (°F) = 1,8 t (°C) + 32	Druck	1 bar =100 kPa = 14,5 psi

3. SICHERHEIT

3.1. VERWENDUNGSZWECK



Die Maschine ist eine Scheuersaugmaschine und wurde für Anwendungen im industriellen Bereich konzipiert und hergestellt, und dient zur Reinigung und anschließenden Trocknung und Abwassersammlung von ebenen, horizontalen oder geneigten Flächen mit maximal 10 % Gefälle und einer Steigfähigkeit von 5 % für ein Wendemanöver bei einer Geschwindigkeit von 1 km/h.

3.2. UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG



- *Bedienung durch nicht autorisiertes Personal;*
- *die Reinigung von nicht ebenen Flächen (holprig und/oder mit Löchern);*
- *die Reinigung von geneigten Flächen;*
- *die Reinigung von Flächen mit mehr als 10 % Neigung;*
- *Wendemanöver bei einer Neigung über 5 % und einer Geschwindigkeit über 1 km/h.*
- *der Einsatz der Maschine in Bereichen mit gefährlichen Stoffen, insbesondere in explosionsgefährdeter und/oder mikroklimatisch ungeeigneter Umgebung;*
- *die Reinigung von Flächen in Gegenwart entflammbarer Flüssigkeiten;*
- *die Verwendung der Maschine als Transportmittel für Personen oder für andere Fahrzeuge;*
- *die Abänderung oder Manipulation der Schutzvorrichtungen;*
- *das Aufladen der Batterien in nicht abgesaugten oder nicht ausreichend gelüfteten Umgebungen;*
- *die Missachtung der geltenden Sicherheitsvorschriften/-hinweise seitens der Bediener;*
- *das Anbringen von Gerätschaften/Vorrichtungen, die mit dem Betrieb der Maschine interferieren können;*
- *Abänderungen und Manipulationen, die nicht von FIORENTINI autorisiert sind;*
- *der Gebrauch von sauren Lösungen, welche die Maschine beschädigen könnten*
- *die Missachtung der Anweisungen im Bedienungs- und Wartungshandbuch.*



Lesen Sie die Informationsschilder auf der Maschine aufmerksam durch, diese Schilder dürfen auf keinen Fall verdeckt werden. FIORENTINI übernimmt im Falle des Maschinengebrauchs unter den oben genannten Umständen, die als unsachgemäße Verwendung gelten, keine Haftung.

3.3. EMPFOHLENE WERKZEUGAUSRÜSTUNG

Zur optimalen Nutzung der Maschine empfehlen wir, Geräte zu verwenden, die zu diesem Zweck von Fiorentini konzipiert und getestet wurden, sowie originale Ersatzteile. Die technische Abteilung von Fiorentini S.r.l. steht ihren Kunden für alle Projektanforderungen, die Teile und Bauteile betreffend, die zu einer bestimmten Verwendung der Maschine benötigt werden, jederzeit zur Verfügung.

3.4. QUALIFIKATION DER BEDIENER

Die Tabelle gibt die geforderte Qualifikation der Bediener in Abhängigkeit des auszuführenden Verfahrens an.

ART DES VERFAHRENS	QUALIFIKATION DER BEDIENER
Bedienung/Kontrolle	Ausgebildeter Bediener
Installation/Deinstallation	Spezialisierter Techniker
Wartung der mechanischen Teile	Spezialisierter Techniker
Wartung der elektrischen Teile	Spezialisierter Techniker
Laufende Wartung	Ausgebildeter Bediener
Demontage und Verschrottung	Spezialisierter Techniker

Wir empfehlen, das zur Bedienung der Maschine bestimmte Personal vor allem in Bezug auf die Sicherheitsaspekte auszubilden; insbesondere müssen die Bediener diese technische Dokumentation gelesen und verstanden haben.



FIORENTINI übernimmt keine Haftung für Unfälle an Personen oder Sachen, die aus dem Gebrauch der Maschine durch nicht qualifizierte und nicht autorisierte Bediener herrühren.

3.5. SCHUTZ UND WARNVORRICHTUNGEN



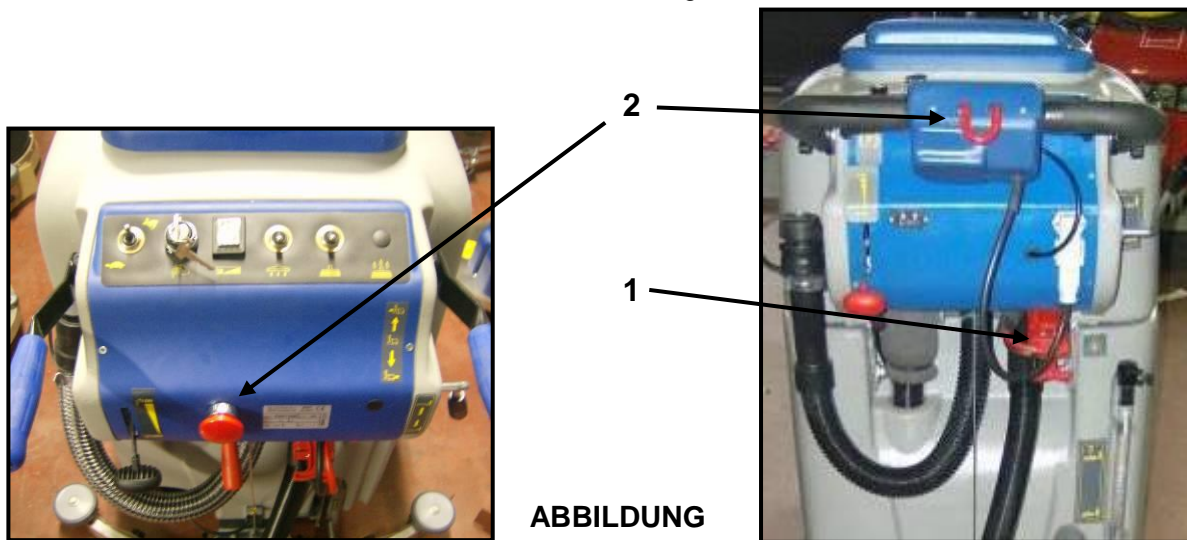
- **Das Entfernen, Manipulieren, oder Abschalten dieser Vorrichtungen während des normalen Betriebs der Maschine ist strengstens verboten.**
- **Überprüfen Sie regelmäßig deren Leistungsfähigkeit (Punkt 5.1).**

Bürstenschutz	Die Maschine PINKY 26/32 ist mit zwei Reinigungsbürsten (oder Walzen) ausgerüstet, die während des normalen Betriebs rotieren. Der Zugang zu den Gefahrenbereichen wird mittels feststehender Schutzvorrichtungen in Form eines Schutzgehäuses aus Kunststoff und eines Schutzgehäuses aus rostfreiem Stahl oder PE-HD verhindert. Das Entfernen der Schutzvorrichtung kann nur absichtlich erfolgen und bewirkt die offensichtliche Trennung der Schutzvorrichtung von der Maschine.
Schutzvorrichtung Saugmotor	Die Maschine PINKY 26/32 ist mit einer Abdeckhaube ausgerüstet, die sich auf dem Rückgewinnungstank befindet und die nicht nur den Zugriff auf den Saugmotor ermöglicht, sondern diesen auch während des normalen Betriebs der Maschine schützt. Daher ist es sehr wichtig, dass sich die Schutzvorrichtung stets in Position befindet und ordnungsgemäß montiert ist.
Feststellbremse	In der Maschine ist eine Bremsvorrichtung eingebaut, mit der die Maschine sicher angehalten und in der gewünschten Position blockiert werden kann, ohne Gefahr zu laufen, dass sie unerwartet anfährt.

3.6 SICHERHEITSSYSTEME

Die Maschine ist mit folgenden Sicherheitseinrichtungen ausgestattet.

- **Steckdose** (Detail 1 in Abbildung 3.1), dieselbe, die zum Aufladen der Batterie verwendet wird. Im Notfall kann diese an ihrem Griff aus dem Stecker gezogen werden. Vor dem Gebrauch der Maschine muss der Bediener mit der Bedienung des Sicherheitssystems vertraut sein, sodass die Bedienung im Notfall automatisch erfolgt. Das Sicherheitssystem darf nicht zurückgesetzt werden, bevor die Störung beseitigt wurde, wenn notwendig mithilfe eines spezialisierten Technikers.
- **Quetschschutz:** Um Quetschverletzungen des Bedieners bei Rückwärtsfahrt zu vermeiden, ist an dieser Maschine eine Sicherung eingebaut (Detail 2 in Abbildung 3.2), bestehend aus einem Notfall-Hebelmechanismus, der bei Berührung des Bauchs des Bedieners die Maschine blockiert (und die Fahrtrichtung für einige Meter umkehrt), so dass der Stoß bzw. die Quetschung aufgrund eines falschen Manövers vermieden oder so weit wie möglich reduziert wird.



**ABBILDUNG
3.1**

3.7 MELDUNG VON SICHERHEITS DIAGNOSE

Der Wäscher ist mit einem System für die alle von der Platine, die die Funktionen der Maschine steuert, erkannten Fehler. Werden Fehler von der Ladung der Batterien auf dem Armaturenbrett in Form von schnellen Blinken kenntlich ausgetastet.

1 BLINKT	Anomalie Mikroprozessor an den Start, zeigt an, dass zu Beginn einer der Mikroswitch-Getriebe bereits aktiv.
2 BLINKT	Niedrige Batteriespannung oder darunter unzureichend für einen einwandfreien Betrieb des Fahrzeugs
3 BLINKT	Code ist nicht aktiv
4 BLINKT	Motorkreis offen
5 BLINKT	Interner Fehler an der Steuerung oder der Motormasse.
6 BLINKT	Fehler Potentiometer, ist dieser Alarm nicht aktiv für die zwei-Draht-Potentiometer.
7 BLINKT	Übertemperatur am MOSFET, der Alarm ausgelöst wird, wenn sie 75 ° C + / erreicht - 5 ° C. Der Alarm ist aktiv, bis die Temperatur hoch und reduziert die maximale Motorstrom
8 BLINKT	Motor bereits in Gegenwart des Reglers dreht. Beispiel, Zündung der Regler während des Abstiegs von einer Steigung.
9 BLINKT	Software-Fehler

3.8 RESTGEFAHREN

FIORENTINI hat alle mit dem Gebrauch der Maschine verbundenen Gefahren untersucht, um ein Unfallrisiko für die Bediener bereits in der Planungsphase zu beseitigen oder wenigstens zu reduzieren. Um das Risiko durch die Restgefahren möglichst zu reduzieren, werden die Bediener durch Sicherheitszeichen gewarnt und auf die Mittel und Verfahrensweisen zur Unfallverhütung hingewiesen.

QUETSCHGEFAHR

Eine Quetschgefahr besteht:

- bei der Einstellung der Reinigungsbürsten;
- bei der Gummiwischereinstellung;
- beim Kontrollieren des Motors oder Auffüllen des Wassers.

Bei der Einstellung der Bürsten und des Gummiwischers ist darauf zu achten, dass der Zündschlüssel nicht in der Steuertafel eingesteckt ist, um ein versehentliches Einschalten zu vermeiden.

Die Gefahr wird durch entsprechende Bildzeichen in Erinnerung gebracht, die auf dem Bürstenschutz und auf dem Tank im hinteren Teil platziert sind (Abb.4.7)

KIPPGEFAHR

Eine Kippgefahr besteht:

- während des normalen Gebrauchs der Maschine, wenn das im Abschnitt Verwendungszweck der Maschine angegebene Gefälle überschritten wird oder wenn die Maschine zur Reinigung holpriger Flächen oder von Flächen mit Löchern und starken Vertiefungen verwendet wird (siehe 3.2).





Benutzen Sie die Maschine nicht zur Reinigung von Flächen mit mehr als 10 % Gefälle oder holprigen Flächen, Flächen mit Löchern und Unebenheiten, die die Stabilität der Maschine beeinträchtigen könnten.




FIORENTINI übernimmt keine Haftung für Unfälle mit Personen- oder Sachschäden, die durch die Verwendung der Maschine auf Flächen, welche die Stabilität der Maschine beeinträchtigen können, entstanden sind. Der Käufer muss geeignete Hinweisschilder anbringen, um den Bediener über den Zustand der Flächen, auf denen er arbeiten soll, zu informieren.

3.9 SICHERHEITSBESCHILDERUNG

Die Sicherheitsbeschilderung umfasst Schilder für:

GEFAHREN		Die Schilder sind dreieckig, mit schwarzen Bildzeichen auf gelbem Grund
VERBOTE		Die Schilder sind rund, mit Bildzeichen in schwarzer Farbe auf weißem Grund mit rotem Balken

	Was bedeutet das?	Das Schild warnt vor bewegten Teilen im Innern.
	Was ist zu tun?	Vergewissern Sie sich bei der Installation/Wartung, dass der Zündschlüssel aus der Schalttafel abgezogen ist, bevor Sie die mobilen Schutzvorrichtungen demontieren. Vermeiden Sie bei der Arbeit das Einführen von Körperteilen und vergewissern Sie sich, dass die Schutzvorrichtungen entsprechend befestigt sind.

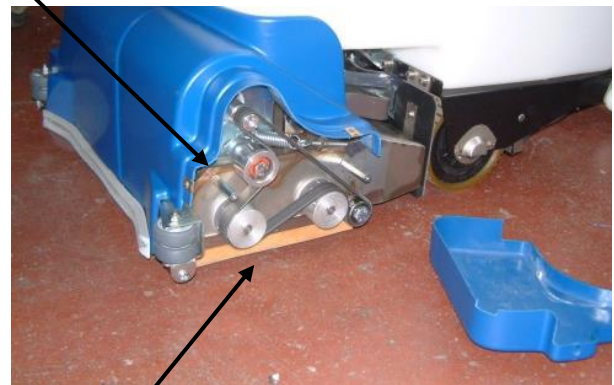




ABBILDUNG 3.2

	Was bedeutet das?	das Schild zeigt eine Quetschgefahr an, die durch bewegte Teile im Inneren der Maschine entsteht
	Was ist zu tun?	Vergewissern Sie sich bei der Installation/Wartung, dass der Zündschlüssel aus der Schalttafel abgezogen ist.



Im Falle einer Beschädigung muss der Käufer die Sicherheitsbeschilderung durch identische Schilder ersetzen. Die Entfernung oder Manipulierung der Schilder ist ausdrücklich verboten.

	Was bedeutet das?	Das Schild weist auf die Explosionsgefahr durch den Wasserstoff hin, der während des Aufladens der Akkumulatoren freigesetzt wird.
	Was ist zu tun?	Während des Wiederaufladens der Batterien sicherstellen, dass die Maschine unter einer Abzugshaube oder in einem belüfteten Bereich steht, fern von Wärmequellen und korrosiven Umgebungen.

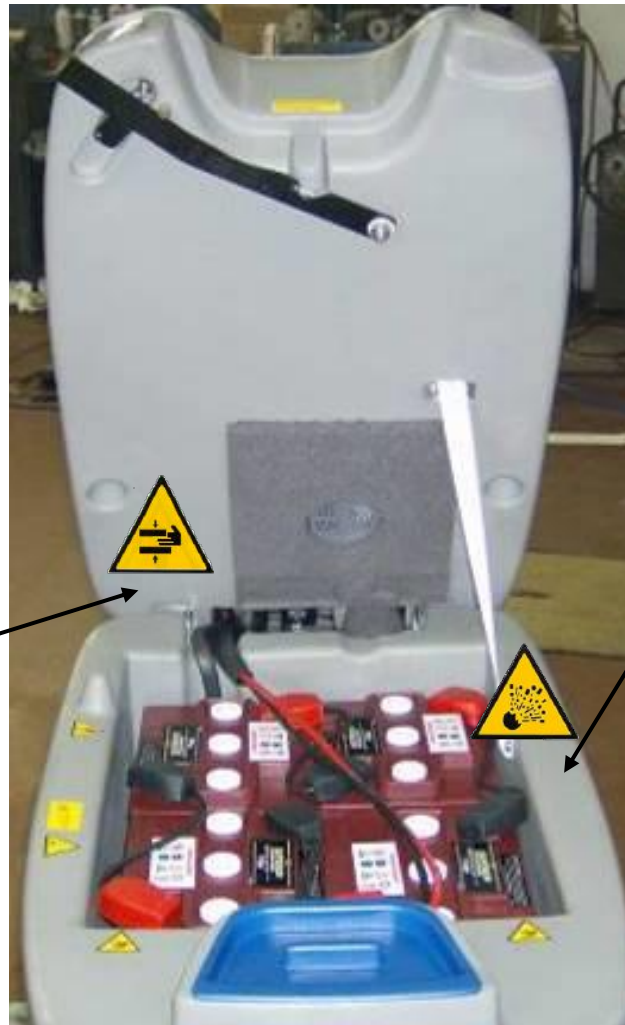



ABBILDUNG 3.3

	Was bedeutet das?	Das Schild zeigt die Quetschgefahr an, die durch Kippen des Tanks, der die Batterien abdeckt, entsteht.
	Was ist zu tun?	Beim Laden der Batterien eine geeignete Stütze vorsehen und keine Körperteile in den Tank einführen.

	Im Falle einer Beschädigung muss der Käufer die Sicherheitsbeschilderung durch identische Schilder ersetzen. Die Entfernung oder Manipulierung der Schilder ist ausdrücklich verboten.
---	---

4. ANLEITUNG ZUR INBETRIEBNAHME UND BEDIENUNG

4.1. TRANSPORT UND HANDLING

Die Maschine wird dem Käufer komplett montiert, in einer speziellen Verpackung geliefert, deren Eigenschaften in Abbildung 4.1 angegeben sind. Auf der Verpackung ist der Schwerpunkt durch einen schwarzen Pfeil angegeben. Die Gabeln des Staplers oder Hubwagens müssen so positioniert werden, dass sich der schwarze Pfeil in deren Mitte befindet. Das Frachtstück muss mit äußerster Sorgfalt bewegt werden. Es ist verboten, Frachtstücke übereinander zu stapeln.

Wenn mit dem Käufer entsprechend vereinbart, kann die Maschine auch ohne Verpackung übergeben werden, auf einer Palette positioniert und mit Bändern befestigt.



Kontrollieren Sie bei der Übergabe, dass die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde und dass Sie das gesamte, in den Begleitdokumenten aufgeführte Material erhalten haben; im Fall von Beschädigungen oder fehlenden Stücken melden Sie dies sofort dem Transporteur und dem Hersteller, der sich sofort um die Behebung des Problems kümmern wird.

Wenn nicht besonders vereinbart, trägt der Käufer die Transportrisiken.

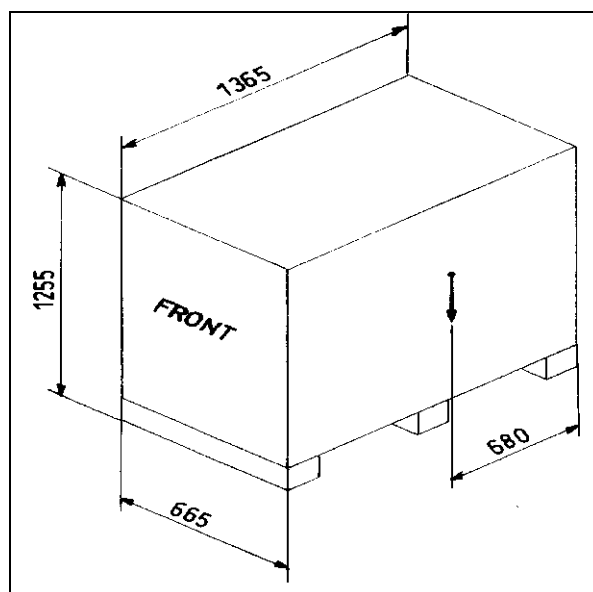


ABBILDUNG 4.1

Das Handling der Maschine muss mit geeigneten Geräten und Hebevorrichtungen erfolgen, wie in der folgenden Tabelle angegeben. Achten Sie immer darauf, dass die Gabel des Hebezeugs oder die Bänder der Hebeseile immer so positioniert sind, dass sich der schwarze, auf der Verpackung abgebildete Pfeil, im Zentrum des Hebeegeräts befindet. Die Befestigungs- bzw. Anschlagpunkte sind so angeordnet, dass beim Anheben die Maschine stabil im Gleichgewicht bleibt.

ART DER VERPACKUNG	GERÄTE UND HEBEMITTEL	ABB.
Karton- oder Sperrholz-Verpackung auf Palette	Gabelstapler	Nr. 4.2

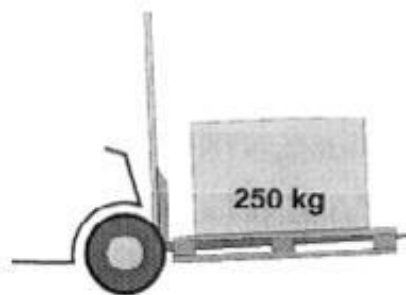


Die verwendeten Gurte müssen für das Gewicht der zu bewegenden Last geeignet sein. Alle Manöver müssen sehr langsam durchgeführt werden, um keine Schwingungen oder kein Ungleichgewicht der Ladung zu erzeugen. Jedes nicht korrekt ausgeführte Manöver kann zu einer Beschädigung des Geräts oder zu einer Gefahrensituation für die Bediener führen.



Zu den Abmessungen und Gewichten der Maschine siehe Punkt 2.3. Wir empfehlen, autorisiertes und zur Bedienung der Hebevorrichtung geeignetes Personal einzusetzen.

LADESCHEMA



RICHTIG

ABBILDUNG NR. 4.2

4.2. LAGERUNG

Wenn die Maschine nicht sofort installiert wird, muss Sie in einem geschlossenen und trockenen Bereich aufbewahrt werden, um eine perfekte Erhaltung und Funktionsfähigkeit ihrer Bauteile zu garantieren. Die relative Luftfeuchtigkeit muss weniger als 80% betragen und die Lagerungstemperatur muss zwischen $3^{\circ}\text{C} \leq t \leq +45^{\circ}\text{C}$ liegen.

4.3. HINWEISE ZUM AUSPACKEN DER MASCHINE

- Schneiden Sie die Bänder vorsichtig durch, da diese zurückschnellen können
- Entfernen Sie die Klammern an der Basis des Kartons, mit denen dieser an der Palette fixiert ist
- Bei Sperrholz entfernen Sie die Klammern an den Seiten und der Basis jeder Platte
- Schneiden Sie jetzt die Bänder durch, welche die Maschine festhalten
- Bringen Sie die Maschine auf Bodenniveau

4.4 HANDLING DER AUSGEPACKTEN MASCHINE

- Kontrollieren Sie die Maschine und montieren Sie die Batterien, wenn diese nicht bereits installiert sind
- Für einen kurzen Transport nach einem Einsatz entfernen Sie die Kabel der Batterien, die Bürsten und den Gummiwischer; für einen längeren Transport verpacken Sie die Maschine erneut in die originale Verpackung.

4.5. INSTALLATION



Die Installation muss von autorisiertem Personal, das mit dieser Anleitung vertraut ist, durchgeführt werden.

4.5.1 INSTALLATION DER BATTERIEN

Zur Installation der Batterien folgen Sie diesen Anweisungen:

- heben Sie die Batterieschutzabdeckung an (Abbildung 4.3);
- Batterien in das dafür vorgesehene Fach einsetzen, wie in Abbildung 4.3 angegeben, dabei darauf achten, dass die Behälter der Batterien nicht aufgeplatzt sind;
- fügen Sie niemals destilliertes Wasser hinzu, wenn Sie die Batterien geladen haben;
- reinigen Sie die Kontaktflächen;
- zugehörige Kabel anschließen;
- die Handhabung der Batterien wird durch Griffe an den Seiten erleichtert.



ABBILDUNG NR. 4.3

4.5.2 INSTALLATION DES LADEGERÄTS

Wie bereits beschrieben, muss beim Laden der Batterie eine geeignete Absaugung der beim Ladevorgang ausströmenden Gase vorbereitet sein. Alternativ sollte das Laden an einem trockenen und durchlüfteten Ort, weit weg von Wärmequellen und ätzenden Umgebungen durchgeführt werden.

Schützen Sie das Stromnetz mit einem Verzögerungsschalter oder einer Sicherung mit höherer Last, als der maximalen Stromaufnahme des Batterieladegeräts.

Beachten Sie die Polarität der Batteriesteckdose.

An den Batteriestecker anschließen.



ABBILDUNG NR. 4.4




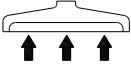
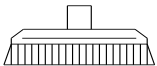

4.6 STEUER UND KONTROLLVORRICHTUNGEN

4.6.1 ARMATURENBRETT


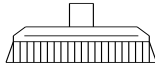
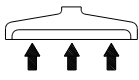



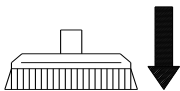
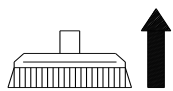
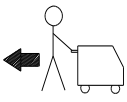
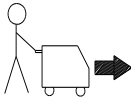




Das Armaturenbrett besteht aus einer Reihe von Schaltern, die alle Funktionen der Maschine aktivieren/deaktivieren. Für jeden Schalter gibt es ein Bildzeichen, das zweifelsfrei die auszuführende Funktion darstellt. In der Abbildung 4.5 ist das Armaturenbrett dargestellt, während in der unten stehenden Tabelle die Funktionsweise jedes Schalters erklärt wird.



ABBILDUNG NR. 4.5

POS.	TASTE	FUNKTION
1		POTENTIOMETER
2		SCHLÜSSELSCHALTER
3		BATTERIELADEANZEIGE
4		SCHALTER FÜR ABSAUGUNG
5		SCHALTER FÜR BÜRSTEN
6		SCHALTER FÜR ELEKTROVENTIL (optional)

4.6.2 SYMBOLE AN DER MASCHINE

0	Aus (ausgeschaltet)	1	Ein (erste Betriebsfunktion)
	Hauptschalter		Reinigungsbürste
	Absaugung Gummiwischer		Allmähliche Erhöhung durch Verschieben des Bedienelements
	Absenken Gummiwischer		Anheben Gummiwischer
	Absenken Reinigungsbürsten		Anheben Reinigungsbürsten
	Rückwärtsfahrt		Vorwärtsfahrt
	Elektroventil		Potentiometer
	Notschalter		Betriebs-/Feststellbremse

4.7. BETRIEB

Das Reinigungsergebnis ist von mehreren Faktoren abhängig, dazu muss anhand der Erfahrung beurteilt werden, welcher Bürstentyp zu verwenden ist, ob ein doppelter Reinigungsvorgang erforderlich ist und welches Reinigungsmittel zu wählen ist. Bei starker Verschmutzung des Bodens wird eine zweimalige Reinigung empfohlen. Bei der ersten Reinigungsphase ist der Gummiwischer angehoben und die Bürsten sind in Arbeitsposition. Nach dem Starten der Bürsten, erfolgt ein erster Durchgang auf einer Fläche von mehreren Zehner Quadratmetern. Die Reinigerlösung wird, um den Schmutz zu lösen, auf dem Boden belassen und beim zweiten Durchgang aufgenommen. Der zweite Durchgang wird verständlicherweise mit abgesenkten Bürsten und mit dem Gummiwischer in Kontakt zum Boden ausgeführt.

Zur Durchführung der Reinigung muss der Schalter zum Einschalten der Bürsten betätigt und das Pedal zum Heben der Bürsten getreten werden, danach sind der Hebel zur Wassereinstellung und der Schalter des Elektroventils (optional) zu betätigen. Das Wasser muss so dosiert werden, dass die gesamte Fläche nach der Bürstenaktion gut nass ist.

Wenn keine zweimalige Reinigung durchgeführt wird, muss der Gummiwischer abgesenkt werden und danach der Hebel zur Vorwärtsfahrt der Maschine betätigt werden. Der Gummiwischer wird mit dem Hebel abgesenkt. Der Saugmotor wird mit dem Schalter eingeschaltet. Wenn die Reinigung und die Trocknung beendet sind, müssen der Hebel zur Wassereinstellung geschlossen und der Schalter des Elektroventils ausgeschaltet werden, danach sind die Bürsten anzuheben, diese sollten noch etwa 30 Sekunden weiterlaufen gelassen werden. Zum Schluss den Trocknungsvorgang abschließen. Am Ende müssen die Motoren abgeschaltet werden.



Kontrollieren Sie vor jedem Vorgang, dass die Schutzvorrichtungen in Position und stabil fixiert sind

4.7.1 INBETRIEBSETZUNG UND VORBEREITUNG DER MASCHINE

Wenn die Bodenreinigungsmaschine zum Laden der Batterien an das Stromnetz angeschlossen ist, muss der Stecker des Ladegeräts gezogen werden; füllen Sie das Wasser über den Stopfen des Lösungstanks ein (Detail 1 in Abb. 4.6).

Die Maschine kann jetzt durch Drehen des Hauptschlüsselschalters betätigt werden. Jetzt kann die Reinigung durchgeführt werden.

1



ABBILDUNG NR. 4.6

4.7.2 WAHL DES REINIGERS

Für eine gute Bodenreinigung ist die Wahl des richtigen Reinigers notwendig. Ein zu aggressiver Reiniger kann schädlich sein. Es muss schaumgebremster Reiniger oder Antischaumzusatz verwendet werden, um Schäden am Saugmotor zu vermeiden; sollte die Beschaffung dieser Mittel nicht möglich sein, kann zur Schaumvermeidung normaler Weinessig benutzt werden, indem vor der Reinigung 50 ml davon in den Rückgewinnungstank gegeben werden.



Vergewissern Sie sich, dass der benutzte Reiniger für die zu behandelnden Flächen geeignet ist. Fiorentini S.r.l. übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch zu aggressive oder nicht für die zu behandelnden Flächen geeigneten Reiniger entstehen.

4.7.3 EINSTELLUNG DES FÜHRUNGSGRIFFS (NETZVERSION)

Die Maschine weist ein System zur Einstellung der Bedienposition auf, mit dem Sie die für Ihre Bedürfnisse am besten geeignete Position wählen können.

- Knopf zur Einstellung der Neigung des Führungsgriiffs (Detail 1 in Abbildung 4.7);



ABBILDUNG NR. 4.7

4.7.4 FUNKTIONEN DER HEBEL

NETZVERSION

Die Maschine weist diverse Hebel und Pedale auf:

- Gashebel (Detail 1 in Abbildung 4.8). Wird der U-förmige Schalter (Detail 2 in Abb. 4.8) zur Maschine hin gedrückt und dann der Hebel gezogen, fährt die Maschine vorwärts. Wenn umgekehrt der U-förmige Schalter nach außen gezogen und der Hebel gezogen wird, fährt die Maschine rückwärts.



Der Gashebel hat die Funktion, alle beweglichen Teile der Maschine zu betätigen. Nur wenn er aktiviert ist, werden die Bürsten und der Saugmotor gestartet, wenn sie mit den Schaltern auf dem Armaturenbrett aktiviert werden. Der Hebel hat keine Kontrolle über das elektrische Wasserventil (optional), daher muss dieses direkt vom Bediener geöffnet und geschlossen werden.

- Betriebs- / Feststellbremse (Detail 3 Abbildung 4.8). Die Bremse dient zur Verlangsamung der Fahrt der Maschine bis zum Anhalten. Über den Hebel kann auch die Feststellbremse eingelegt werden. Ziehen Sie den Hebel der Bremse durch, bis diese blockiert ist. Zum Lösen ziehen Sie Bremse und drücken Sie die rote Freigabe.
- Hebel zum Heben des Gummiwischers (Detail 4 in Abbildung 4.8). Zum Anheben des Gummiwischers den Hebel nach oben ziehen, umgekehrt zum Absenken des Gummiwischers.
- Hebel Einstellung Wasserfluss (Detail 5 Abbildung 4.8). Heben oder senken Sie den Hebel zur Regulierung des benötigten Wassers.
- Hebel für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt (Detail 2 in Abb. 4.8). Zum Einlegen des Vorwärtsgangs den Hebel bis zum Einrasten drücken, für den Rückwärtsgang den Hebel bis zum Einrasten ziehen.
- Pedal Anhebung Bürstenplatte (Detail 6 Abbildung 4.8). Zum Anheben des Tellers vom Boden das Pedal soweit durchtreten, dass es im Sitz der Platte einrastet, umgekehrt um ihn abzusenken, das Pedal treten und aus der Platte auslösen.

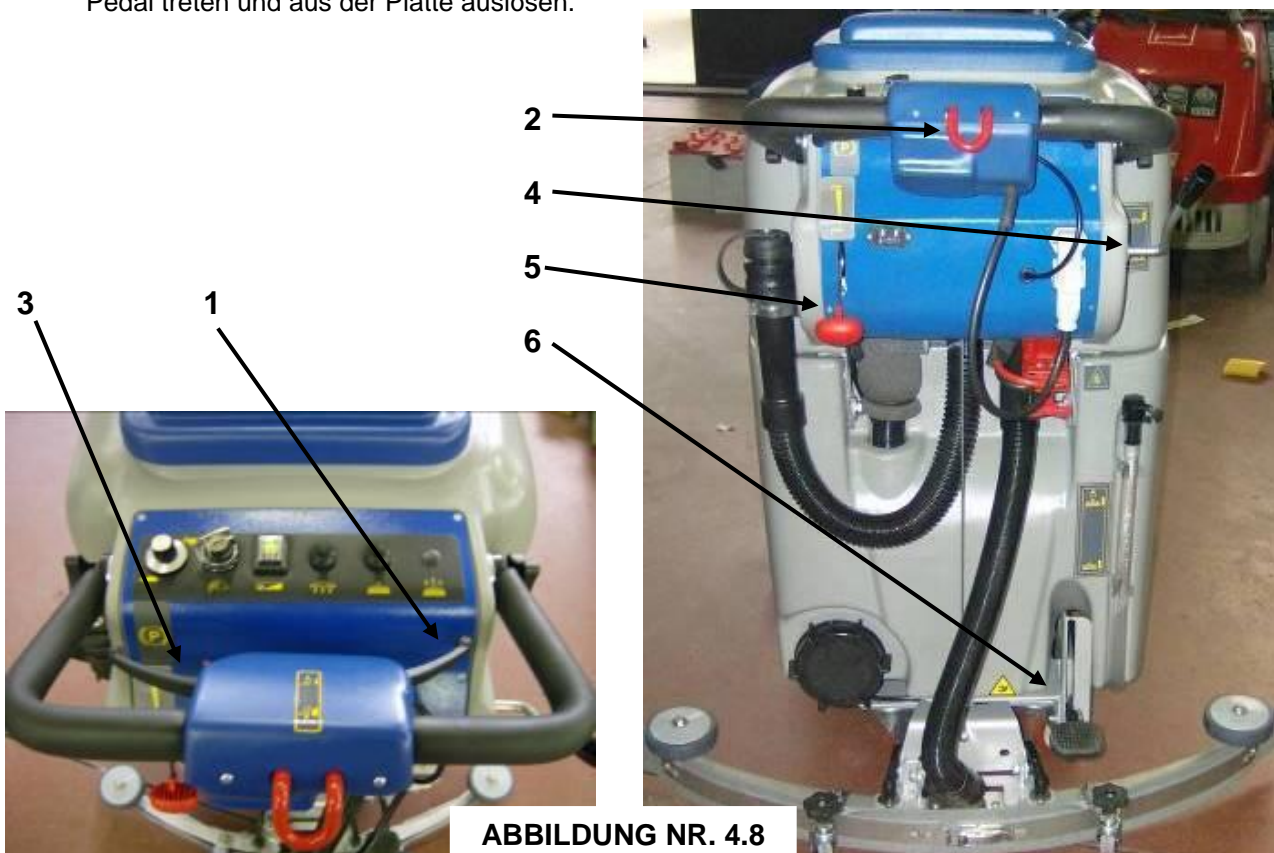


ABBILDUNG NR. 4.8

MECHANISCHE VERSION

- Fahrhebel (Detail 1 in Abb. 4.8 B). Das Fahren der Maschine wird direkt durch Betätigen des Führungsgriffs erreicht. Werden beide Hebel nach unten gedrückt, fährt die Maschine vorwärts, werden sie nach oben gezogen, fährt sie rückwärts.
- Betriebs-/Feststellbremse (Detail 2). Die Bremse dient zur Verlangsamung der Fahrt der Maschine bis zum Anhalten. Über den Hebel kann auch die Feststellbremse eingelegt werden. Ziehen Sie den Hebel der Bremse durch, bis diese blockiert ist. Zum Lösen ziehen Sie Bremse und drücken Sie die rote Freigabe.
- Hebel zum Heben des Gummiwischers (Detail 3). Zum Anheben des Gummiwischers den Hebel nach oben ziehen, umgekehrt zum Absenken des Gummiwischers.
- Hebel zur Wasserfluss-Einstellung (Detail 4). Heben oder senken Sie den Hebel zur Regulierung des benötigten Wassers.
- Pedal zur Anhebung des Bürstentellers (Detail 5). Zum Anheben des Tellers vom Boden das Pedal soweit durchtreten, dass es im Sitz der Platte einrastet, umgekehrt um ihn abzusenken, das Pedal treten und aus der Platte auslösen.

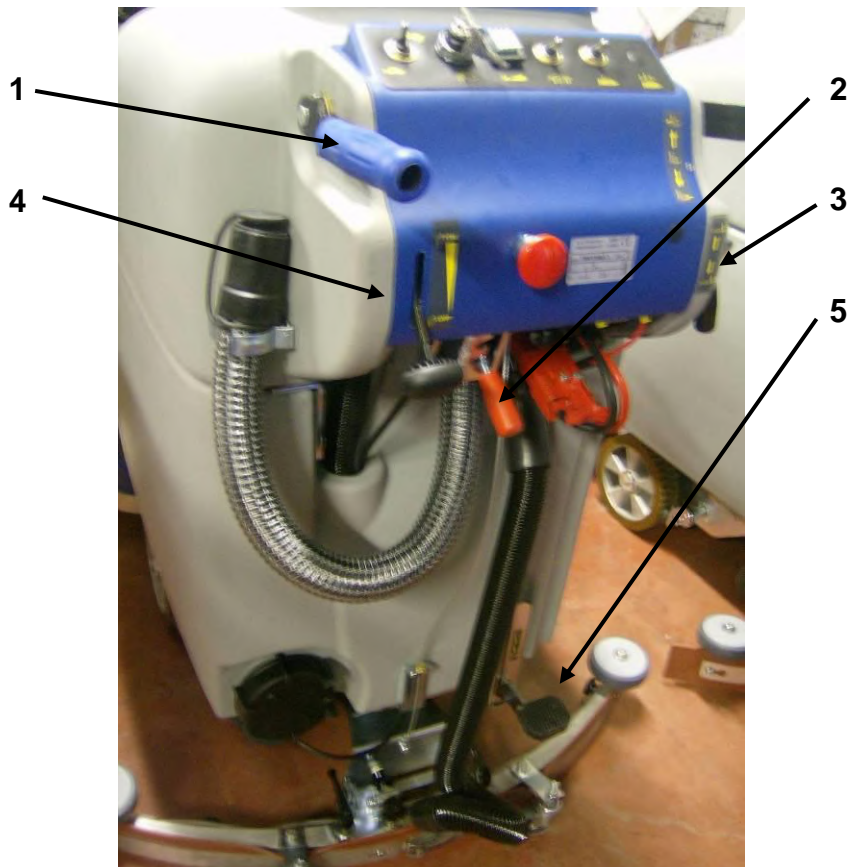


ABBILDUNG NR. 4.8 B

4.7.5 EINSTELLUNG REINIGERLÖSUNG

Die Menge Reinigungslösung, die während der Reinigung ausgegeben werden soll, kann mit dem entsprechenden Hebel hinten links an der Maschine (siehe Abbildung 4.8, Detail 5) eingestellt werden.

4.7.6 EINSTELLUNG GUMMIWISCHER

Um eine perfekte Trocknung zu gewährleisten, muss der Gummiwischer perfekt eingestellt sein. Diese Art von Gummiwischern hat die Eigenschaft, das Wasser gut aufzunehmen und dem Saugschlauch zuzuführen, ist aber empfindlich hinsichtlich der Parallelität mit dem Boden. Zum Einstellen des Gummiwischers:

- den Schlüssel vom Armaturenbrett abziehen, um ein versehentliches Einschalten zu vermeiden;
- zur Neigungseinstellung des Gummiwischers die beiden Einstellknöpfe betätigen (Detail 1 Abbildung 4.9). Der richtige Druck ist erreicht, wenn die Kante des Blattes den Boden mit einer Neigung von 45° - 60° zum Boden berührt;
- die beiden Lenkrollen zur Abstützung der Gummiwischer-Halterung können in der Höhe verstellt werden, indem die beiden Knöpfe (Detail 2 in Abb. 4.9) fest- oder losgedreht werden.

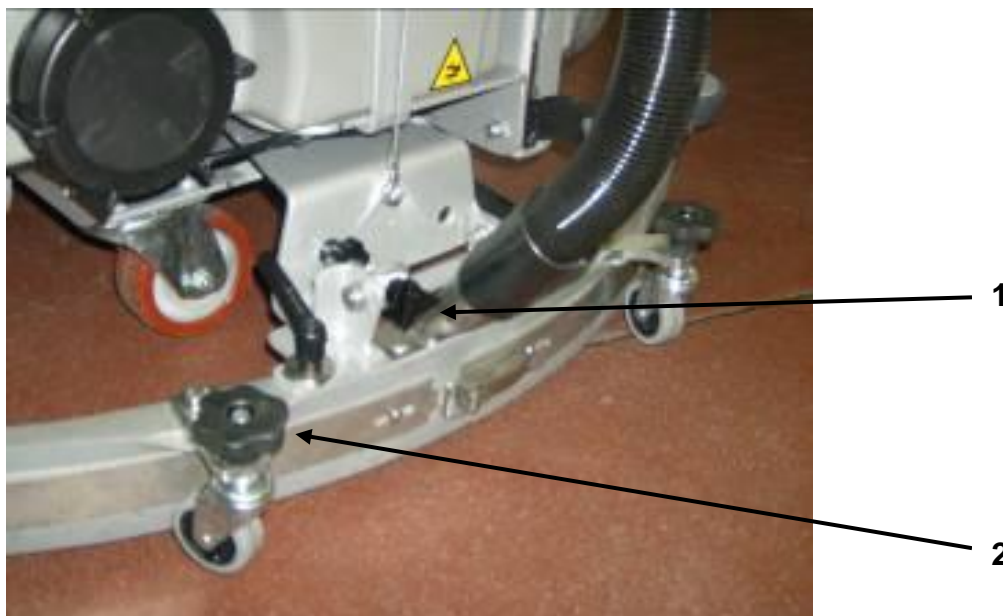


ABBILDUNG NR. 4.9



Es ist sehr wichtig, dass die Höhe des Gummiwischers so eingestellt wird, dass die Blätter zueinander parallel sind und richtig am Boden anliegen.

4.7.7 WASSERABLAß

Die Bodenreinigungsmaschine ist mit zwei Schläuchen für den Wasserablaß ausgestattet (Abbildung 4.10):

- Ablassschlauch des Rückgewinnungstanks (Detail 1 in Abbildung 4.10);
- Ablassschlauch sauberes Wasser (Detail 2 in Abbildung 4.10);

Außerdem ist die Bodenreinigungsmaschine mit einer Schlauchleitung zur Absaugung des Reinigungsabwassers (Detail 3 in Abbildung 4.10) und mit einem Sichtfenster zur Inspektion und Reinigung des Tanks ausgestattet (Detail 4 Abbildung 4.10).

Um das Wasser aus den Tanks abzulassen, die Maschine über einem Bodenablauf positionieren, den Schlauch des zu leerenden Tanks lösen und den Gummistöpsel am Ende des Schlauchs öffnen.

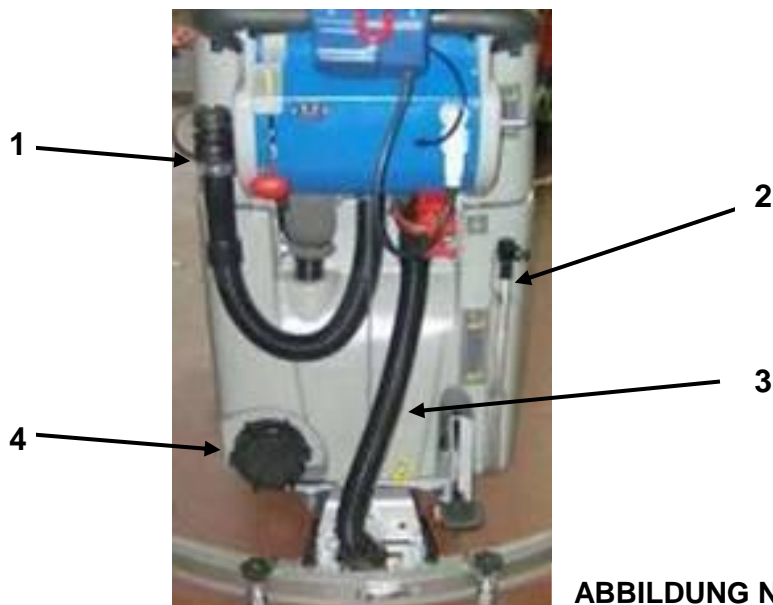


ABBILDUNG NR. 4.10

4.7.8 AUSTAUSCH DER BÜRSTEN

Zum Austausch der Bürsten wie folgt verfahren:

- den Schlüssel vom Armaturenbrett abziehen, um ein versehentliches Einschalten zu vermeiden;
- gelbe Stopfen abnehmen (Detail 1 in Abb. 4.11);
- Bürste drehen bis der Bolzen im abgebildeten Loch zu sehen ist, dann die Bürsten lösen und entfernen, dazu den Bolzen (Detail 2 in Abb. 4.11) ziehen und einen leichten Druck nach unten ausüben;
- zum Einsetzen einer neuen Bürste muss das Sechseck der Bürsten (Detail 3 in Abb. 4.13) auf dem Kupplungsflansch zentriert und mit beiden Händen Druck nach oben ausgeübt werden.

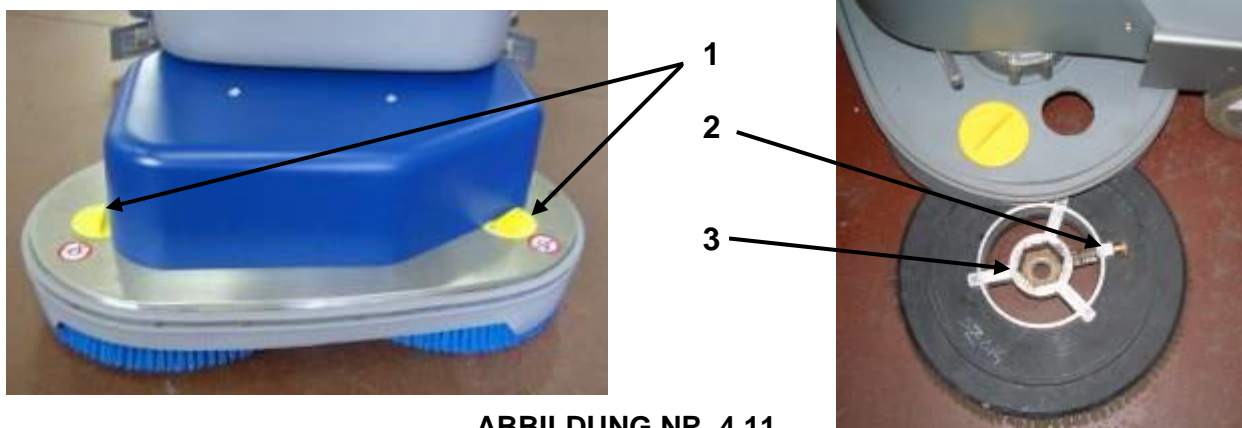


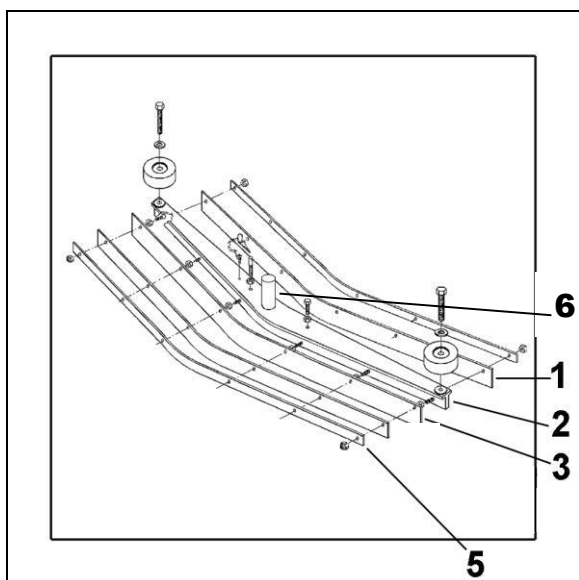
ABBILDUNG NR. 4.11

4.7.9 AUSTAUSCH GUMMIWISCHERBLÄTTER

Die Gummiwischerblätter (Abbildung 4.12) müssen ausgetauscht werden, wenn die Kontaktkante verschlissen ist; tatsächlich ist die Qualität der Kante entscheidend für eine perfekte Trocknung.

Zum Austausch der Blätter wie folgt vorgehen:

- Gummiwischer aus der Maschine entfernen und auf einem Arbeitstisch positionieren;
- innere und äußere Schrauben entfernen, Stahlleisten abziehen und verschlissene Blätter entfernen;
- neue Blätter und Leisten einsetzen, Schrauben festziehen und danach den Gummiwischer einstellen.



- 1- vorderes Gummiwischerblatt
2- Gehäuse Gummiwischer
3- Blatt Absaugung Gummiwischer
5- Bänder Gummiwischer
6- Siphon

ABBILDUNG NR. 4.12

4.7.10 AUSTAUSCH DER WALZEN (VERSION MIT WALZENAGGREGAT)

Zum Austauschen der Bürstenwalzen ist wie folgt zu verfahren:

- Schlüssel vom Armaturenbrett abziehen, um ungewolltes Einschalten zu verhindern.
- Schutzabdeckung (Detail 1 in Abb. 4.13) aus Blech entfernen, dazu die drei Inbusschrauben (Detail 2 in Abb. 4.13) mit dem Schlüssel herausdrehen und die Abdeckung nach außen ziehen (Detail 1 in Abb. 4.13).
- Die Bürstenwalzen abziehen und entfernen (Detail 3 Abbildung 4.13).
- Setzen Sie zwei neue Bürstenwalzen ein, indem Sie das Sechseck der Bürsten mit dem des Ansatzflansches zentrieren.
- Nach dem Einsetzen der Bürsten die Abdeckungen wieder einsetzen, dazu das Sechseck (Detail 4 in Abb. 4.13) auf den Walzen zentrieren und kräftig zur Maschine hin drücken, zum Abschluss die drei Inbusschrauben wieder einschrauben.

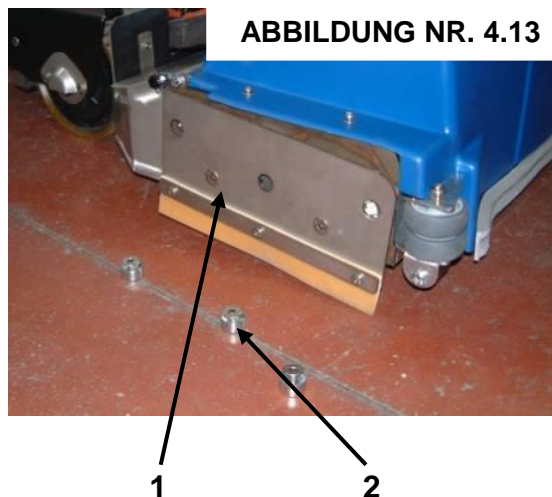


ABBILDUNG NR. 4.13

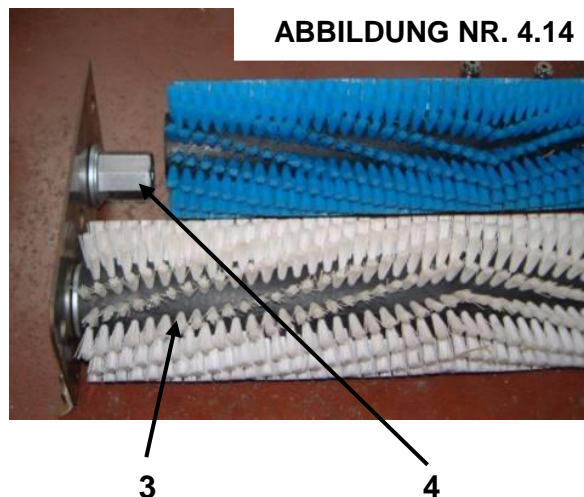


ABBILDUNG NR. 4.14

4.7.11 REINIGUNG ABFALLSCHUBLADE (VERSION MIT WALZENAGGREGAT)

Zum Austausch der Bürsten wie folgt verfahren:

- Schlüssel vom Armaturenbrett abziehen, um ungewolltes Einschalten zu verhindern.
- Heben Sie die Schubladenverriegelung an, um die Schublade zu entriegeln (Detail 1 Abbildung 04:15).
- Ziehen Sie die Abfallschublade heraus, indem sie diese nach außen ziehen (Detail 2 Abbildung 04:15).
- Leeren und reinigen Sie die Abfallschublade.
- Führen Sie den umgekehrten Vorgang aus.

N.B. Vergewissern Sie sich vor dem Neustart der Maschine, dass die Schublade mit dem entsprechenden Haken fixiert ist.



ABBILDUNG NR. 4.15

4.7.12 EINSTELLUNG UND AUSTAUSCH DES WALZENRIEMENS (VERSION MIT WALZENAGGREGAT)

Zum Austausch der zentralen Walzenbürste wie folgt verfahren:

- Schlüssel vom Armaturenbrett abziehen, um ungewolltes Einschalten zu verhindern.
- Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff, indem sie die vier Schrauben, mit den diese befestigt ist aufschrauben (Detail 1 Abbildung 4.16).
- Um den Riemen zu spannen, spannen Sie die auf der Öse befestigte Mutter (Detail 2 Abbildung 4.16), um die Spannung der Feder, die den Riemen (Detail 3 Abbildung 4.16) reguliert, zu erhöhen.
- Um den Riemen auszutauschen, lösen Sie die oben genannte Mutter, so dass der Riemen abgezogen und ausgetauscht werden kann.
- Ziehen Sie nun die Mutter fest bis die erforderliche Spannung des Riemens erreicht ist.
- Bauen Sie nun die Schutzabdeckung mit den 4 Schrauben wieder an.

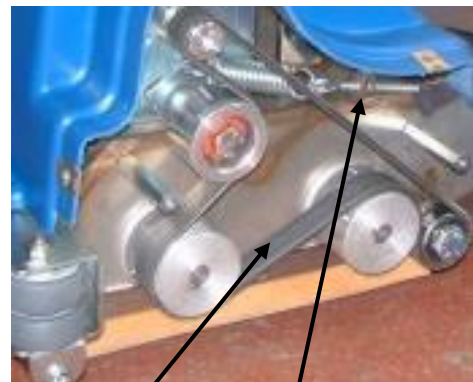


ABBILDUNG NR. 4.16


5. WARTUNG

5.1. TABELLE DER LAUFENDEN WARTUNG

Zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Bodenreinigungsmaschine über den gesamten Garantiezeitraum ist eine periodische Wartung erforderlich. Wir empfehlen, die durchgeführten Maßnahmen im entsprechenden Wartungsregister in diesem Handbuch einzutragen.



- *Wartungsarbeiten durch autorisiertes Fachpersonal durchführen lassen, insbesondere an den elektrischen und elektromechanischen Teilen. Für jeden Eingriff sind die jeweils geeigneten Werkzeuge und Geräte zu benutzen.*
- *Für den Kundendienst und die Ersatzteile wenden Sie sich ausschließlich an Fiorentini S.r.l. (Punkt 6.1 / 6.2.).*

AUSZUFÜHRENDE ARBEIT	ARBEITSVERFAHREN	HÄUFIGKEIT
Reinigung	Reinigen Sie den Rückgewinnungstank und den Filter des Saugmotors	Täglich
	 <ul style="list-style-type: none"> • Benutzen Sie keine ätzenden Stoffe • Benutzen Sie keinen Druckwasserstrahl 	
	➤ Kontrollieren Sie die Sauberkeit der Saugschläuche und des Gummiwischers	Wöchentlich
	➤ Kontrollieren Sie die Sauberkeit des Elektroventils (optional)	Wöchentlich
Kontrollen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontrollieren Sie den Zustand der Saugblätter aus Gummi des Gummiwischers ➤ Kontrollieren Sie den Wasserstand der Batterie 	Alle 15 Tage
	Kontrollieren Sie den Filter des Tanks für sauberes Wasser	Jeden Monat
	Kontrollieren und stellen Sie das Bremssystem ein	Alle 3 Monate
	Kontrollieren Sie die Befestigung der Batteriekabel	Alle 6 Monate
	Kontrollieren Sie den Zustand der Kohlestifte jedes Motors	Jedes Jahr
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontrollieren Sie die Sicherheitsvorrichtungen ➤ Kontrollieren Sie die elektrische Anlage 	Jedes Jahr

5.2 WARTUNG DER BATTERIEN

Die Kontrolle des Ladezustands der Batterien erfolgt seitens des Bedieners, wenn die Maschine in Betrieb ist, über die Batterieladeanzeige am Armaturenbrett. Die Anzeige liefert folgende Informationen:

- Grün: Batterie geladen
- Gelb: Batterie partiell geladen
- Rot: Batterie leer

Während der Ladung lassen Sie das Batteriefach geöffnet

- *Benutzen Sie keine offenen Flammen und rauchen Sie nicht in der Nähe der Batterien*
- *Passen Sie auf, da die Flüssigkeit ätzend ist*
- *Verursachen Sie keine Funkenbildung in Nähe der Batterien*
- *Die Batteriegase sind explosiv*
- *Polen Sie nicht um*

5.2.1 MESSUNG DER DICHT

Diese Kontrolle des Ladezustands der Batterien erfolgt mit dem Dichtemesser, wenn die Batterien geladen werden. Befolgen Sie diese Schritte:

- Führen Sie die Spritze des Dichtmessers ein und entnehmen Sie eine ausreichende Menge Elektrolyt, um den Schwebekörper an die Oberfläche zu führen;
- achten Sie darauf, dass sein Kopf weder die Gummibirne berührt noch durch Kapillarität an den Glaswänden haften bleibt;
- Für eine Dichtemessung, nach Hinzufügen von destilliertem Wasser solange warten, bis die Dichte in der gesamten, im Element enthaltenen Flüssigkeit homogen ist.

5.2.2 AUFFÜLLEN VON WASSER

- Füllen Sie vor dem Laden destilliertes Wasser in jede einzelne Zelle der Batterie, bis der Flüssigkeitspegel 6mm über den Platten liegt.
- Der Vorgang muss nach jedem Absinken des Niveaus, aber mindestens im Abstand von einer Woche, wiederholt werden.

5.2.3 LADEKAPAZITÄT

Wenn die Dichte am Ende des Arbeitstages nicht unter 1,24 (28 Bè) abgesunken ist, muss die Batterie nicht erneut geladen werden. Die empfohlene Maximaltemperatur ist 45°C. Wenn die Temperatur des Elektrolyts die Raumtemperatur um mehr als 10/12°C übersteigt, kann dieses zu einer Überladung führen, die von der tatsächlich erreichten Temperatur unabhängig ist.

5.2.4 NICHT STÄNDIG BENUTZTE ODER INAKTIVE BATTERIEN

Bei Inaktivität entladen sich die Batterien von selbst (Selbstentladung). Wenn die Batterie nicht durchgehend genutzt wird, sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Einmal im Monat muss ein Ladevorgang mit einer Stromstärke, die als "Endstärke" angegeben ist, erfolgen, bis in allen Bestandteilen eine lebhafte Gasentwicklung entsteht und die Spannungsanzeige sowie das spezifische Gewicht für 3 -4 Stunden konstant bleiben;
- das muss auch dann gemacht werden, wenn die Messungen für das spezifische Gewicht hohe Werte ergeben. Wenn die Batterie über einen langen Zeitraum inaktiv bleibt, muss sie an einem trockenen Ort aufbewahrt werden.

5.2.5 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DES LADEGERÄTS

Das Batterieladegerät muss folgende Eigenschaften haben und FOLGENDEN RICHTLINIEN ENTSPRECHEN

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN BATTERIEN

SPANNUNG	24 V
KAPAZITÄT	320 A/h
GEWICHT	26 Kg

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN LADEGERÄT

EINGANG	V 230, Hz 50, A5
AUSGANG	V 24, A12



Mit diesem Typ Ladegerät können auch Batterien anderer Marken geladen werden.



Die technischen Merkmale der zu verwendenden Akkumulatoren sind Abschnitt 2.3 **TECHNISCHES DATENBLATT** zu entnehmen.

5.2.6 ENTSORGUNG DER BATTERIEN

Erschöpfte Batterien gelten als "Schadstoffabfälle". Sie müssen zur Entsorgung ausschließlich zu Sammelstellen gebracht werden, die über entsprechende Genehmigungen verfügen, die vom Überbringer zu prüfen sind. Wenn das nicht möglich ist, muss die Zwischenlagerung unter Beachtung der geltenden Gesetzesverordnungen erfolgen, und vor allem:

- Sie müssen eine Genehmigung zur Zwischenlagerung haben;
- die Batterien müssen in dichten Kunststoffbehältern gelagert werden, mit einer Kapazität, die nicht geringer ist als das Elektrolytvolumen in den Batterien. In die Behälter darf kein Regenwasser eindringen.

5.3 WARTUNG DES SAUGMOTORS

Der Saugmotor muss kontrolliert und gereinigt werden. Alle sechs Monate müssen die Kohlestifte kontrolliert und gegebenenfalls ersetzt werden. Für die Wartung sind folgende Schritte auszuführen:

- Nachdem Sie den Schlüssel vom Armaturenbrett abgezogen haben, heben Sie den Rückgewinnungstank an (Detail 1 in Abb. 5.1);
- ziehen Sie die Schalldämmung (Detail 2 in Abb. 5.1) heraus;
- Zum Ausbauen des Motors (Detail 3 in Abb. 5.1) die Schrauben herausdrehen, mit denen er am Tank befestigt ist;
- über die Frontöffnung des Saugmotors das Sauggebläse kontrollieren;
- zur Kontrolle der Kohlestifte entfernen Sie zuerst die Kunststoffkappe, lösen Sie dann die Schrauben und entfernen Sie die beiden Kunststoffhalterungen der Kohlestifte;
- zum Wiedereinbau verfahren Sie nun in umgekehrter Reihenfolge.

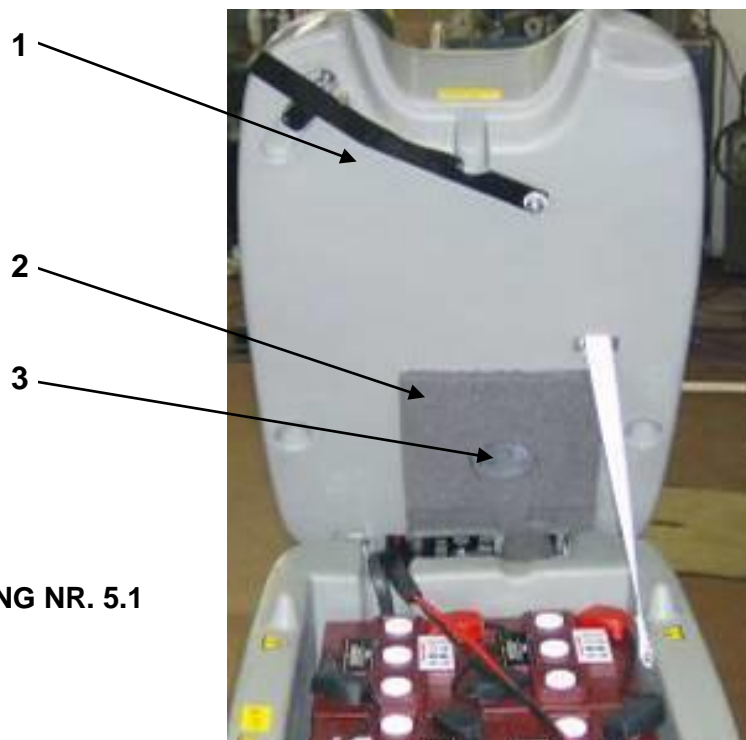


ABBILDUNG NR. 5.1

5.4 KONTROLLEN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE

Die Ausstattung der elektrischen Anlage muss alle 2 Jahre inspiziert und geprüft werden. Eventuelle Schäden, wie gelöste Anschlüsse und versengte Kabel müssen sofort behoben werden.



Die eventuellen Arbeiten an der elektrischen Anlage müssen von einem professionellen Techniker durchgeführt werden.

Jede Maßnahme zur Wartung oder Reparatur, die nicht unter "laufende Wartung" beschrieben ist, muss von spezialisiertem, von FIORENTINI autorisiertem Personal, durchgeführt werden.

5.5 ZUSAMMENFASSENDE MATRIX DER DURCHZUFÜHRENDEN KONTROLLEN

	PERIODICITA'	TIPO DI TECNICO
CONTROLLI		
dispositivi di sicurezza	2 anni	tecnico professionale
impianto elettrico	2 anni	tecnico FIORENTINI
sistema di frenaggio	3 mesi	tecnico professionale
revisione completa	5 anni	tecnico FIORENTINI
MANUTENZIONE		
pulire serbatoio di recupero	giornaliera	operatore
filtro del motore di aspirazione	giornaliera	operatore
filtro serbatoio acqua pulita	mensile	operatore
pulizia delle tubazioni di aspirazioni	settimanale	operatore
pulizia dello squeegee	settimanale	operatore
controllare lo stato delle lame	settimanale	operatore
controllare il livello dell'acqua delle batterie	settimanale	operatore
fissaggio dei cavi della batteria	6 mesi	tecnico professionale
controllare lo stato dei carboncini di ogni motore	annuale	tecnico professionale

5.6. WARTUNGSHEFT

[illegible]

6. TECHNISCHER KUNDENDIENST

6.1. KUNDENDIENSTADRESSEN

Für den Kundendienst in Garantie und/oder Wartungs- oder Reparaturanforderungen sowie für Informationsanfragen kann sich der Kunde an den Technischen Kundendienst von FIORENTINI S.p.A. wenden:

ING. O. FIORENTINI S.p.A.

“THE BEST IN FLOOR MACHINES”

NIEDERLASSUNGEN:

20132 MILANO – Fax. 02/2592779

Via Palmanova 211/a – Tel. 02/27207783 - 2564810

00012 Guidonia Montecelio (ROMA) – Fax. (0774)353419 - 353314

Via B. Pontecorvo 20 – Tel. (0774)357184 - 353015

WERK:

50030 PIANCALDOLI (FI) – Fax. 055/817144

Loc. Rombola – Tel. 055/8173610

Viele technischen Störungen sind durch kleine Maßnahmen zu beheben; daher empfehlen wir, das vorliegende Handbuch sorgfältig zu Rate zu ziehen, bevor Sie unseren Technischen Kundendienst kontaktieren.

Wenn Sie eine Reparaturanforderung an den Kundendienst stellen, müssen Sie die Art und Umstände der Störung klar angeben, sodass man mit dem am besten geeigneten Material reagieren kann.

6.2 REKLAMATIONSPROTOKOLL

Wir von Fiorentini S.p.A. sind offen für die Bedürfnisse unserer Kunden und davon überzeugt, dass wir von ihnen wertvolle Anregungen und Informationen erhalten können, um unsere Produkte ständig zu verbessern. Deshalb stellen wir dem Kunden ein Protokoll zur Anzeige eventueller Defekte, die bei der Nutzung der Scheuersaugmaschine PINKY 26 festgestellt wurden, zur Verfügung.

Formular ausgefüllt von:

Firma: _____

Name des
Verfassers: _____

Position in der
Firma: _____

Ausgefüllt am: _____

Unterschrift: _____

Beschreibung der Maschine:

Maschine: _____

Modell: _____

Kaufdatum: _____

Seriennummer: _____

Garantie besteht:

☐

JA

☐

NEIN

Arbeitsstunden: _____

Geben sie den
Arbeitsbereich der
Maschine an: _____

Beschreibung der Defekts:

Code des defekten

Teils: _____

Bezeichnung: _____

Typologie des Defekts:

Kurze Beschreibung des Defekts:

☐

Mechanische Komponente defekt

☐

Betrieb nicht korrekt

☐

Störung elektrische Anlage

☐

Störung an einem Motor

☐

Fehlende Komponente

☐

Übermäßiger Lärm

☐

Wasserverlust

☐

Anderes

Anmerkungen des Kunden:

Nennen Sie im Folgenden Anmerkungen und/oder Ratschläge zu Produkten / Dienstleistungen von Ing. O. Fiorentini S.p.A.

Serien-Nr.
Serial no.
Nr. de serie

Versanddatum
Date of shipment
Date de spedition

Distributed by:

ING. O. FIORENTINI S.p.A.
“THE BEST IN FLOOR MACHINES”

NIEDERLASSUNGEN:

20132 MILANO – Fax. 02/2592779

Via Palmanova 211/a – Tel. 02/27207783 - 2564810

00012 Guidonia Montecelio (ROMA) – Fax. (0774)353419 - 353314

Via B. Pontecorvo 20 – Tel. (0774)357184 - 353015

WERK:

50030 PIANCALDOLI (FI) – Fax. 055/817144

Loc. Rombola – Tel. 055/8173610